



Tacchificio Monti verbessert die Zusammenarbeit mit Ricoh Interactive Whiteboards



Im vergangenen Jahr hat die Firma Tacchificio Monti zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Stilisten ihrer Kundschaft die interaktiven Whiteboards von Ricoh gewählt. Als dann im laufenden Jahr infolge von COVID-19 Remote Working zur neuen Normalität geworden ist, war das Unternehmen für die neue Herausforderung bereits gerüstet.

HERAUSFORDERUNG UND ZIELE

Tacchificio Monti entwirft und fertigt seit über 50 Jahren Komponenten für luxuriöse Damenschuhe und verknüpft dabei Kreativität, Tradition und sorgfältige Handwerksarbeit mit den Möglichkeiten eines Industrieunternehmens. Mit dieser Arbeitsweise hat das Unternehmen eine Marktführerschaft errungen und eine Kundschaft gewonnen, zu der die bedeutendsten Modehäuser Italiens und weltweit gehören. Tacchificio Monti hat vier Standorte und der Hauptsitz ist in Marzabotto (Bologna).

Technologien als Innovationstreiber

“Bei Tacchificio Monti – erklärt Daniele Belloni aus der IT-Abteilung – spielen die Technologien eine fundamentale Rolle, weil wir damit unseren Kunden Innovationen und Mehrwert bieten können und somit unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt steigern. Wir setzen sehr viel auf die Stärkung unserer IT-Infrastruktur und auf Industrie 4.0, um Produktionszeiten zu verkürzen, die in der Modebranche von fundamentaler Bedeutung sind.“

"Die Technik von Ricoh ist nicht der letzte Schritt einer Entwicklung, sondern eine sich ständig weiter entwickelnde Plattform, auf die man maßgeschneiderte Innovation aufsetzen kann."

Daniele Belloni, IT-Abteilung, Tacchificio Monti



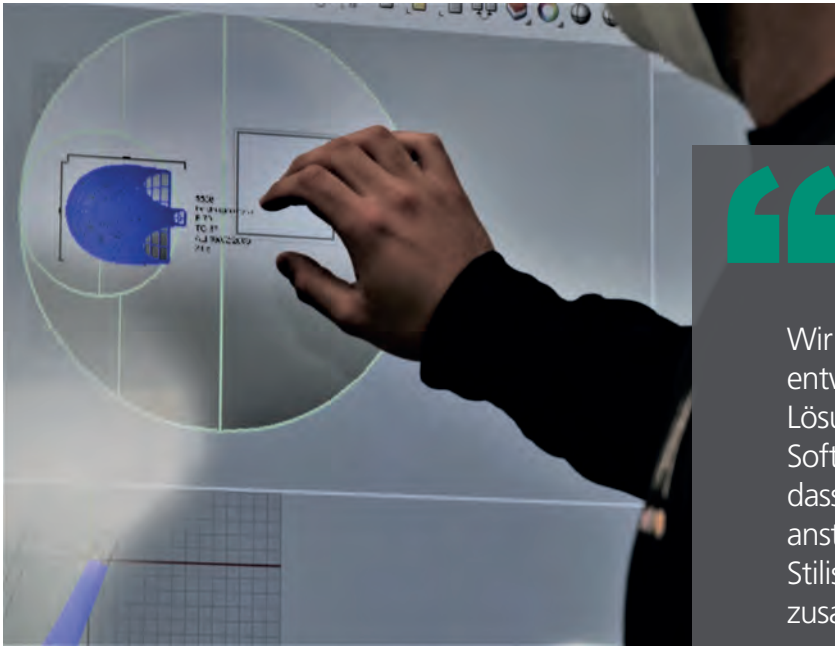
LÖSUNGEN UND VORTEILE

Kommunikation in Echtzeit

Im vergangenen Jahr hat sich Tacchificio Monti mit dem Ziel der Laufzeitverkürzung für die Einführung der interaktiven Whiteboards von Ricoh entschieden und es ist damit gelungen, die Kommunikation zwischen der eigenen Entwurfsabteilung und den bei den Kunden tätigen Stilisten zu optimieren. Vorher mussten sich diese zwangsweise zu den Modellierungsabteilungen von Tacchificio Monti begeben, um bei der Herstellung der Prototypen ihrer Komponenten mitzuwirken. Nun sind sie hingegen in der Lage, mit dem Unternehmen in Bologna auch aus der Ferne zusammenzuarbeiten. Denn die Stilisten können nun das Bild ihres Whiteboards auf ihrem PC wiedergeben und Änderungen oder Korrekturen einfach und schnell vorschlagen, so als ob sie vor Ort wären. Die Kommunikation kann mit dem Videokonferenzmodus noch wirksamer gestaltet werden.

Neue Arbeitsabläufe in herausfordernden Zeiten

Daniele Belloni vermerkt: "Die Implementierung dieser Lösungen für Remote Working hat im vergangenen Jahr stattgefunden, ausgehend von einer Idee des IT-Managers Federico Monti von Tacchificio Monti. Wir können sagen, dass es in der Tat ein Treffer gewesen ist, denn als die Herausforderungen im Rahmen von COVID-19 kamen, hatten wir unseren Normalbetrieb bereits auf die neuen Abläufe umgestellt, so dass wir unsere Aktivitäten störungsfrei fortsetzen konnten. Denn derlei Vorhaben können nicht improvisiert werden und sind von heute auf morgen nicht machbar: Jede Lösung muss erprobt werden und ihre Integration in die Prozesse muss erarbeitet werden. Wenn wir damit erst während der Pandemie hätten anfangen müssen, wären wir sicherlich in Schwierigkeiten geraten."



Wir haben ein Schnittstellenmodul entwickelt, mit dem wir die Ricoh Lösungen mit unserer Projektierungs-Software direkt verbunden haben, so dass wir die Whiteboards einfach ansteuern können und mit den Stilisten auf kurzem Wege zusammenarbeiten können.



Daniele Belloni, IT-Abteilung, Tacchificio Monti

Ein maßgeschneidertes Projekt

“Die Technik von Ricoh – unterstreicht Daniele Belloni – ist nicht der letzte Schritt einer Entwicklung, sondern eine sich ständig weiter entwickelnde Plattform, auf die man maßgeschneiderte Innovation aufsetzen kann. Die interaktiven Whiteboards sind bei uns keine eigenständigen Endgeräte, sondern in unsere Applikationen und Arbeitsabläufe integriert. Unsere IT-Abteilung hat mehrere Monate daran gearbeitet, um alle Möglichkeiten dieser Lösungen zu ergründen. Man kann sich in der Tat nicht nur darauf konzentrieren, sondern muss die Techniken rundum erkunden, damit sie den Betrieb bestmöglich unterstützen. Beispielsweise haben wir ein Schnittstellenmodul entwickelt, mit dem wir die Ricoh Lösungen mit unserer Projektierungs-Software direkt verbunden haben, so dass wir die Whiteboards direkt ansteuern können und mit den Stilisten auf kurzem Wege zusammenarbeiten können.“

Weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung

Um die Nutzung der Arbeitsräume zu optimieren hat Ricoh eine App geliefert, mit der die Nutzer die Räume direkt buchen können. Zudem nutzt Tacchificio Monti das System Barco Clickshare, um ein PC per USB drahtlos mit einem Whiteboard zu verbinden. “Ricoh ist für uns ein Partner, mit dem wir uns stetig austauschen, um neue Lösungen zu finden, unsere Tagesaufgaben besser bewältigen zu können und um in unerwarteten Situationen, wie in der gegenwärtig durchlebten, unsere Betriebsfähigkeit aufrecht erhalten zu können.“

ÜBER RICOH

Ricoh unterstützt die Digitalisierung des Arbeitsplatzes und sorgt mit innovativen Technologien und Services dafür, dass Menschen smarter arbeiten können. Seit mehr als 80 Jahren ist Ricoh Innovationstreiber und ein führender Anbieter für Dokumentenmanagement, IT-Services, Communication Services, kommerziellen und industriellen Druck, Digitalkameras und Industrielösungen.

Die Ricoh Group hat ihren Hauptsitz in Tokio und ist in fast 200 Ländern und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2019 (Stand: 31. März 2020) erzielte die Ricoh-Gruppe weltweit einen Umsatz von 2.008 Milliarden Yen (ca. 18,5 Milliarden USD).

Besuchen Sie uns für weitere Informationen: www.ricoh.de